

A photograph of a church altar. The altar is made of dark wood and features a central tabernacle with a cross on top. On either side of the tabernacle are two tall, dark candlesticks, each holding three lit white candles. There are also two floral arrangements on the altar. A green and gold cloth with a religious scene is draped over the front of the altar. The altar is set on a wooden platform with two steps. The background wall is light-colored with a geometric pattern of triangles. The floor in the foreground is made of large, light-colored tiles with a central red and white geometric design.

LEONARD BERNSTEIN  
**CHICHESTER PSALMS**

LOUIS VIERNE  
**MESSE SOLENNELLE**

**SONNTAG | 12. JUNI | 17 UHR**

**EV. KREUZKIRCHE  
BERLIN SCHMARGENDORF**

Christina Roterberg, Sopran  
Franziska Markowitsch, Alt  
Johannes Klügling, Tenor  
Jörg Gottschick, Bass

Jonas Rogoll und Gabriel Malaev, Knabensolisten des Staats- und Dom-  
chors Berlin  
Einstudierung: Judith Kamphues

Daniel Clark, Orgel  
Ulrich Mieke, Chororgel  
Anastasia Sissy Makropoulou, Harfe  
Michael Weilacher, Schlagzeug

Chor der Kreuzkirche Schmargendorf  
Leitung: Tobias Brommann

Louis Vierne  
(1870-1937)  
Messe solennelle



Louis Vierne  
Angelus



Leonard Bernstein  
(1918-1990)  
Chichester Psalms

## Messe solennelle

### *Kyrie*

Kyrie eleison  
Christe eleison  
Kyrie eleison

Herr, erbarme dich!  
Christe, erbarme dich!  
Herr, erbarme dich!

### *Gloria*

Gloria in excelsis deo,  
et in terra pax hominibus  
bonae voluntatis.  
Laudamus te,  
benedicimus te,  
adoramus te,  
glorificamus te.  
Gratias agimus tibi  
propter magnam gloriam tuam.  
Domine Deus, rex coelestis,  
Deus pater omnipotens!  
Domine fili unigenite,  
Jesu Christe!  
Agnus Dei, filius patris.  
Qui tollis peccata mundi,  
miserere nobis.  
Qui tollis peccata mundi  
suscipe deprecationem nostram  
Qui sedes ad dexteram patris,  
miserere nobis.  
Quoniam tu solus sanctus,  
tu solus Dominus,  
tu solus altissimus,  
Jesu Christe.  
Cum sancto spiritu  
in gloria Dei patris.  
Amen.

Ehre sei Gott in der Höhe,  
und auf Erden Friede den Menschen,  
die guten Willens sind.  
Wir loben dich,  
wir preisen dich,  
wir beten dich an,  
wir verherrlichen dich.  
Dank sagen wir dir  
wegen deiner großen Herrlichkeit.  
Herr unser Gott, himmlischer König,  
Gott, allmächtiger Vater!  
Herr, des Vaters eingeborener Sohn,  
Jesus Christus!  
Lamm Gottes, Sohn des Vaters.  
Der du hinwegnimmst die Sünden der Welt,  
erbarme dich unser,  
Der du hinwegnimmst die Sünden der Welt,  
nimm an unser Flehn!  
Der du sitztest zur Rechten des Vaters,  
erbarme dich unser!  
Denn du allein bist heilig,  
du allein bist der Herr,  
du allein bist der Höchste,  
Jesus Christus.  
Mit dem Heiligen Geiste  
in der Herrlichkeit Gottes des Vaters.  
Amen.

### *Sanctus*

Sanctus, sanctus, sanctus  
Dominus Deus Sabaoth.  
Pleni sunt coeli et terra  
gloria ejus.  
Osanna in excelsis!

Heilig, heilig, heilig  
ist der Herr Gott Sabaoth.  
Voll sind Himmel und Erde  
von seiner Herrlichkeit.  
Hosianna in der Höhe!

### *Benedictus*

Benedictus, qui venit  
in nomine Domini.  
Osanna in excelsis!

Gebenedeit sei, der da kommt  
im Namen des Herrn!  
Hosianna in der Höhe!

### *Agnus Dei*

Agnus Dei,  
qui tollis peccata mundi,  
miserere nobis.  
Agnus Dei,  
qui tollis peccata mundi,  
miserere nobis.  
Agnus Dei,  
qui tollis peccata mundi,  
Dona nobis pacem.

Lamm Gottes,  
das du hinwegnimmst die Sünden der Welt, er-  
barme dich unser!  
Lamm Gottes,  
das du hinwegnimmst die Sünden der Welt, er-  
barme dich unser!  
Lamm Gottes,  
das du hinwegnimmst die Sünden der Welt,  
gib uns Frieden!

### **Angelus**

#### *AU MATIN*

Sur ma ville endormie a sonné l'Angélus  
L'Angélus des clochers en hommage à  
Marie:  
Vois comme fuit la nuit et comme le salut  
de l'Archange  
est joyeux sur ma ville endormie.  
Comme faon de la biche au revers des  
côteaux  
Va bondir le soleil !

La maison pauvre ou riche,  
Les arbres, les jardins seront dorés tantôt  
Et joueront les enfants comme faon de la  
biche.  
Une journée apporte du bonheur  
Ou du tourment au coeur !  
Seigneur, je vous adore  
Dans la sublimité des premières lueurs du  
jour  
et vous bénis une journée encore.

#### AM MORGEN

Über meiner verschlafenen Stadt läutete  
es zum Angelus (Gebet)  
Die Angelus-Glockentürme in Hommage  
an Maria:  
Seht, wie die Nacht floh und wie der  
Gruß des Erzengels  
Über meiner schlafenden Stadt fröhlich  
ist.  
Wie das Rehkitz auf den Hängen der Hü-  
gel  
Wird die Sonne springen!

Das Haus, arm oder reich,  
Die Bäume, die Gärten werden gleich  
gülden  
Und spielen die Kinder wie das Rehkitz.  
Ein Tag bringt Glück  
Oder Herzschmerz!  
Herr, ich liebe dich  
In der Erhabenheit des ersten Scheines des  
Tages  
Und du segnest noch einen Tag.

*AU MIDI...*

Au midi qui flamboie et rutil, voici  
Sur le bruit de cité et des foules,  
la joie d'un clair soleil !  
Mon Dieu, clament notre merci  
Les cloches d'Angélus au midi qui flam-  
boie.  
Au milieu de la route où pèlerinons  
Entre l'enfance aimée et la mort qu'on re-  
doute.

Sainte Mère de Dieu, nous nous arrêter-  
ons  
Pour implorer ton aide au milieu de la  
route.  
Car la tâche est immense et lourde pour  
nos bras  
Tes maternelles mains apaisent nos  
souffrances  
du midi jusqu'au soir tombant, guide nos  
pas  
Aux moissons de ton Fils où la tâche est  
immense.

*AU SOIR...*

Puisque la nuit remonte au ciel et dans  
nos coeurs,  
Puisque l'heure est venue où chacun fait  
le compte  
De ses travaux, de ses douleurs, de ses  
rancœurs.  
Nous te prions encor puisque la nuit  
remonte !

O Vierge, sois clémente au dernier  
Angélus  
Qui berce le sommeil de la terre en tour-  
mente !  
Qu'aux misères du jour nous ne pensions  
plus !

*AM MITTAG ...*

Am Mittag, der blitzt und funkelt, hier  
Über dem Lärm der Stadt und der Men-  
schenmassen,  
die Freude an einer hellen Sonne!  
Mein Gott, unseren Dank verkünden  
Die Angelus-Glocken am blitzenden Mit-  
tag.  
In der Mitte der Straße, wo Pilger  
Die geliebte Kindheit und den Tod, den  
wir fürchten, betreten.

Heilige Mutter Gottes, wir stoppen  
Um um deine Hilfe in der Mitte der  
Straße zu flehen.  
Denn die Aufgabe ist groß und schwer für  
unsere Arme  
Deine mütterliche Hände beruhigen un-  
ser Leid  
Vom Mittag bis zum Einbruch der Dun-  
kelheit, führe unsere Schritte  
In der Fülle deines Sohnes, dessen Auf-  
gabe immens ist.

*AM ABEND ...*

Weil die Nacht am Himmel und unseren  
Herzen aufsteigt,  
Weil die Zeit gekommen ist, wo jeder ab-  
rechnen muss  
Seine Arbeit, seinen Schmerz, seine Bit-  
terkeit.  
Wir bitten dich noch einmal, weil die  
Nacht aufsteigt!

O Maria (Jungfrau), sei gnädig zum letz-  
ten Angelus.  
Wer schaukelt den Schlaf der gequälten  
Erde!  
An das Elend des Tages denken wir nicht  
mehr!

A nos péchés humains, ô vierge sois  
clémente !

Dans la vie éternelle où la nuit ne vient  
pas  
Emportés par le vent que seules font les  
ailes  
Des divins Angelots nos Ave Maria  
Te chantent notre amour dans la vie éter-  
nelle.

Zu unseren menschlichen Sünden, oh  
Jungfrau (Maria) sei nachsichtig!

In das ewige Leben, wo die Nacht nicht  
hinkommt  
Getragen vom Wind, der nur von den  
Flügeln  
Unserer göttlichen Putten (Engel) ge-  
macht wird,  
Unsere Ave Maria singen dir unsere Liebe  
in das ewige Leben.

### Chichester Psalms

#### Satz 1

Hariu l'Adonai kol haarets.  
Iv' du et Adonai b'simħa  
Bo-u l'fanav bir'nanah.  
D'u ki Adonai Hu Elohim.  
Hu asanu v'lo anaħnu.  
Amo v'tson mar'ito.  
Bo-u sh'arav b'todah,  
ħatseirotav bit'hilah,  
Hodu lo, bar'chu sh'mo.  
Ki tov Adonai, l'olam ħas'do,  
V'ad dor vador emunato.

Jauchzet dem Herrn alle Lande,  
dienet dem Herrn mit Freuden,  
kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken.  
Erkennt, dass der Herr Gott ist.  
Er hat uns gemacht, und nicht wir selbst.  
Wir sind sein Volk und die Schafe seiner Weide.  
Gehet zu seinen Toren mit Danken  
und in seinen Hof mit Lobpreis.  
Danket ihm, lobet seinen Namen.  
Denn der Herr ist gut, seine Gnade währet ewig  
und seine Wahrheit (Treue) alle Zeiten.

#### Satz 2

Adonai ro-i, lo eħsar.  
Bin'ot deshe yarbitseini,  
Al mei m'nuħot y'nahaleini,  
Naf'shi y'shovev,  
Yan'ħeini b'ma'aglei tsedek,  
L'ma'an sh'mo.  
(Soprane)  
Gam ki eilech  
B'gei tsalmavet,  
Lo ira ra,  
Ki Atah imadi.  
Shiv't'cha umishan'techa  
Hemah y'naħamuni.

Der Herr ist mein Hirte, an nichts fehlt mir.  
Er lässt mich lagern auf einer grünen Weide,  
er führt mich zum frischen Wasser.  
Er erquickt meine Seele,  
und führt mich auf die rechten Pfade  
um seines Namens willen.  
Obwohl ich wandere  
durch das Schattental (des Todes),  
fürchte ich das Böse nicht,  
denn Du bist bei mir.  
Dein Stab und dein Stecken  
trösten mich.

Lamah rag'shu goyim  
Ul'umim yeh'gu rik?  
Yit'yats'vu malchei erets,  
V'roznim nos'du yahad  
Al Adonai v'al m'shiho.  
N'natkah et mos'roteimo,  
V'nashlichah mimenu avoteimo.  
Yoshev bashamayim  
Yis'hak, Adonai  
Yil'ag lamo!

Ta'aroch l'fanai shulchan  
Neged tsor'rai  
Dishanta vashemen roshi  
Cosi r'vayah.

Ach tov vahesed  
Yird'funi kol y'mei hayai  
V'shav'ti b'veit Adonai  
L'orech yamim.

*Satz 3*

Adonai, Adonai,  
Lo gavah libi,  
V'lo ramu einai,  
V'lo hilachti  
Big'dolot uv'niflaot  
Mimenei.  
Im lo shiviti  
V'domam'ti,  
Naf'shi k'gamul alei imo,  
Kagamul alai naf'shi.  
Yahel Yis'rael el Adonai  
Me'atah v'ad olam.

Hineh mah tov,  
Umah na'im,  
Shevet aḥim  
Gam yahad

Warum toben die Heiden  
(warum) schmieden sie verbliche Pläne?  
Die Könige der Erde lehnen sich auf,  
und die Herrscher halten Rat miteinander  
gegen den Herrn und seinen Gesalbten.  
Lasset uns zerreißen ihre Bande,  
und von uns werfen ihre Stricke.  
Der im Himmel wohnt  
wird lachen, und der Herr  
spottet ihrer!

Du bereitest mir einen Tisch  
im Angesicht meiner Feinde,  
du salbstest mein Haupt mit Öl,  
mein Becher ist übervoll.

Deine Güte und Gnade  
folgen mir alle Tage meines Lebens,  
und ich werde leben im Hause des Herrn  
bis ans Ende der Tage.

Herr, Herr,  
mein Herz ist nicht hochmütig,  
meine Augen sind nicht stolz,  
ich versuche mich nicht  
an großen Dingen und wunderbaren Zielen,  
die ich nicht verstehe.  
Fürwahr, ich bin ruhig  
und still geworden,  
wie ein Kind bei seiner Mutter,  
wie ein kleines Kind ist meine Seele in mir.  
Israel hoffe auf den Herrn  
von nun an in Ewigkeit.

Siehe, wie gut  
und angenehm es ist,  
wenn Brüder leben  
zusammen in Eintracht.



**Christina Roterberg** wurde in Dresden geboren. Ihre Sängerkarriere begann die Sopranistin nach Abschluss ihres Gesangsstudiums an der Musikhochschule Dresden beim RIAS Kammerchor, dem sie von 2005 bis 2013 als Ensemblemitglied angehörte. Darüber hinaus war sie freiberuflich, aber auch im Rahmen der Ensemblerätigkeit häufig als Solistin zu hören. Ihr Repertoire reicht von den Alten Meistern bis zur Moderne. An der Uraufführung Tigran Mansurians Requiem war sie ebenso solistisch beteiligt wie an Aufführungen und der CD-Produktion Dieterich Buxtehudes *Membra Jesu nostri*. Bei *harmonia mundi* ist sie als Solistin in Einspielungen von Johann Sebastian Bachs Matthäuspassion unter René Jacobs und Frank Martins *Le vin herbe* unter Daniel Reuss zu hören. Im Rahmen der Batzdorfer Barockfestspiele konnte man Christina Roterberg 2011 in der Hauptrolle der Produktion *Eines Schattens Traum* auch auf der Opernbühne erleben. Darüber hinaus gibt sie Liederabende und arbeitet mit renommierten Ensembles sowie unter der Leitung namhafter Dirigenten wie René Jacobs, Hans-Christoph Rademann, Rinaldo Alessandrini, Sigvards Klava und Kaspars Putnins.

**Franziska Markowitsch**, geboren in Berlin, studierte Romanistik an der FU und Schulmusik an der UdK Berlin und dem Conservatoire de musique de Genève sowie Gesang bei KS Prof. Regina Werner-Dietrich in Leipzig. Sie war Stipendiatin des DAAD und der Stuttgarter Bachakademie und besuchte Meisterkurse bei Prof. Jutta Schlegel, Prof. Hedwig Fassbender und Prof. Edith Wiens.

Als Solistin arbeitete sie mit Dirigenten wie Hans-Christoph Rademann, Philippe Herreweghe, Eric Ericsson, Marcus Creed und Jörg-Peter Weigle, und Orchestern wie dem Freiburger Barockorchester, dem Orchestre des Champs-Élysées, der Nordwestdeutschen Kammerphilharmonie, der Staatskapelle und dem Festivalorchester Halle und anderen zusammen.

Gemeinsam mit der Komponistin und Gitarristin Ulrike Merk widmet sie sich als Duo Arcadie intensiv der spanischen Liedliteratur. Ihre Debut-CD „Ay Amor“ bekam hervorragende Kritiken.

Franziska Markowitsch ist seit 2007 festes Ensemblemitglied im RIAS Kammerchor und hat einen Lehrauftrag für Stimmbildung an der Hochschule für Musik »Hanns Eisler« Berlin.

Der Tenor **Johannes Klügling** wurde 1971 in Berlin geboren. Erste musikalische Kenntnisse erwarb er sich als Mitglied namhafter Knabenchöre in Dresden und Windsbach.

Seine solistische Ausbildung erhielt er anfangs bei Karl-Friedrich Behringer in Windsbach, später bei Nikolaus Hillebrandt in München, wo er auch sein Gesangsstudium am Richard-Strauss-Konservatorium aufnahm.

Zahlreiche Engagements prägten seine künstlerische Entwicklung insbesondere im Fach Oratorien- und Konzertgesang.

Seinen musikalischen Erfahrungsschatz verdankt er nicht nur eine regen Konzerttätigkeit in Deutschland, Gastspiele führten ihn auch nach Italien, Skandinavien, in die Niederlande, ins Baltikum, nach Russland sowie in die USA.

Als freischaffender Sänger verfügt er über ein breites Spektrum an musikalischem Repertoire, widmet sich jedoch besonders gern der Interpretation von Bach, Händel und Mendelssohn sowie auch der Moderne.

**Jörg Gottschick** (Bariton) stammt aus Düsseldorf. Nach einer privaten Gesangsausbildung in Hamburg und Berlin (dort bei dem amerikanischen Tenor Ks. Loren Driscoll) ist er seit 1985 vorwiegend als Konzertsänger im In- und Ausland tätig, hat aber auch an zahlreichen Opernproduktionen freier Gruppen (Berliner Kammeroper, Zeitgenössische Oper Berlin) teilgenommen und an verschiedenen Theatern (z.B. Staatsoper Unter den Linden) gastiert. Weitere Schwerpunkte seiner Arbeit sind die Neue Musik und der Liedgesang.

Seit 2002 hat Jörg Gottschick einen Lehrauftrag an der UdK Berlin.

Der **Chor der Kreuzkirche** ist eine der größten aktiven Gruppen in der Gemeinde. Seit seiner Gründung durch die damalige Kirchenmusikerin der Kreuzkirche Hiltraud Heynert im Jahr 1979 hat sich der Chor über mittlerweile mehr als 30 Jahre zu einer festen musikalischen Größe in Berlin-Schmargendorf entwickelt. Über die regelmäßige musikalische Gestaltung von Gottesdiensten (etwa acht- bis zehnmal im Jahr) hinaus finden zwei- bis dreimal im Jahr Chorkonzerte mit chorsinfonischem Repertoire statt.

Mittlerweile singen fast 40 aktive Sängerinnen und Sänger im Chor der Kreuzkirche, von denen ein großer Anteil gar nicht in Schmargendorf wohnt, sondern in benachbarten Bezirken. Seit Jahren wird außerdem eine starke ökumenische Zusammenarbeit mit den Katholischen Gemeinden in der Nachbarschaft gepflegt. Zurzeit wird der Chor von Domkantor Tobias Brommann geleitet. Von 2009 bis 2015 war Christoph Ostendorf musikalischer Leiter des Chores. Unter seiner künstlerischen Leitung hat der Chor nicht nur sein bisheriges Repertoire wie z.B.

Mozarts "Requiem", Bachs "Weihnachtsoratorium" oder Händels "Messias" gepflegt, sondern es auch um andere Standardwerke chorsinfonischer Kirchenmusik wie "Die Schöpfung" von J. Haydn oder Mendelssohns "Paulus" erweitert. Regelmäßig stehen außerdem seltener aufgeführte Werke auf dem Programm wie z.B. Rossinis "Petite Messe Solennelle", Mendelssohns "Lauda Sion" oder C.Ph.E.Bachs "Die Israeliten in der Wüste".

Neue Sängerrinnen und Sängerr sind jederzeit herzlich willkommen.

Proben: mittwochs von 19.30 Uhr bis 22 Uhr im Gemeindesaal (Eingang von der Forckenbeckstr.)

Die Messe solennelle von Louis Vierne ist eine Messe für zwei Orgeln und Chor, in der die ganze Harmonik der französischen Romantik in beeindruckender Weise zur Geltung kommt. Die Aufteilung ist so beschaffen, dass das Werk auch in einer Kirche mit viel Nachhall und einer großen Entfernung zur Hauptorgel aufgeführt werden kann – und trotzdem ergänzen sich die beiden Orgelparts auf wundervolle Weise.

Die Chichester Psalms von Leonard Bernstein wurden komponiert im Auftrag des Dekan der Kathedrale von Chichester, daher der Name. Die Musik erinnert viel an die bekannte „West Side Story“, sie sprüht eine große Vitalität aus. Die Instrumentierung der Kammerfassung ist ungewöhnlich: Orgel, Harfe und Schlagzeug!